



Bundestreffen 2025



# Local Zero

**Kommunale  
Klimaschutzmaßnahmen kreativ  
finanzieren (21.09.2025)**

**Ulrike Lenz  
Klimaschutzmanagerin LocalZero**

# Inhalt

1

**Top-Maßnahmen**  
kommunaler Klimaschutz

Die LocalZero Top-Maßnahmen  
Demnächst im neuen Design!

2

**Funktionsweise**  
kommunaler Finanzierung

Woher kommen die Gelder?  
Wo liegen Hürden?

3

**alternative**  
Finanzierungsmöglichkeiten

LocalZero Teams: Klimaschutz gut finanziert  
Kommunen: Best Practice im Finanzierungsbereich

**unsere Gäste:**  
**StadtLandKlima!**

Mit dem StadtLandKlima (SLK)-Ranking





# Top-Maßnahmen kommunaler Klimaschutz

# Die Top-Maßnahmen Liste

## Grundlage unserer Arbeit:

### LocalZero TOP-Maßnahmen

- knapp 60 sehr wichtige, kommunale Maßnahmen, die in keinem Klima-Aktionsplan fehlen dürfen

### Priorität A (inkl. 15 Start-Maßnahmen)

- Maßnahmen mit hoher THG Einsparung, schnell umsetzbar
- gute Startmaßnahmen in der Kommunikation mit Verwaltung und Politik
- "das Dringende zuerst"

### Priorität B

- "Maßnahmen mit etwas niedriger THG-Einsparung"
- "der nächste Schritt"

 gute Schritte in Richtung Klimaneutralität, es braucht aber noch weitere nötige Maßnahmen!

Prioritätsbereich	Priorität A (1 & 2)		Sektor / Einflussbereich	Maßnahmen	UBA-Steckbrief <sup>1</sup>	UBA-Maßnahmen <sup>1</sup>	Kommunale Good Practices	
	Priorität A (1 & 2)	Nummerierung						
Priorität A	1	1	Strom	Bau von Windenergieanlagen ermöglichen und Errichtung unterstützen		27	<a href="https://klimaweg.net/best-practice/buergerwindpark-saetershaeuser-wald/">https://klimaweg.net/best-practice/buergerwindpark-saetershaeuser-wald/</a>	
	1	2		PV-Belegung aller kommunaleeigenen Dachflächen	9	13	<a href="https://klimaweg.net/best-practice/pv-auf-kommunaldachern-verpachtung-ath-darwin/">https://klimaweg.net/best-practice/pv-auf-kommunaldachern-verpachtung-ath-darwin/</a>	
	1	3		Bau von PV-Flächenanlagen ermöglichen und unterstützen			<a href="https://klimaweg.net/best-practice/relat-potenzialanalyse-marburg/">https://klimaweg.net/best-practice/relat-potenzialanalyse-marburg/</a>	
	2	4		Förderprogramme für PV-Anlagen. Hier darf folgende Förderung nicht fehlen: *Private Haushalte, Fokus: Förderung nicht-wirtschaftlicher Anlagen(-teile) *Mini-PV Anlagen *Mieter:innen-Strom Projekte *Förderprogramme für (kleine) Unternehmen		30	<a href="https://klimaweg.net/best-practice/foerderprogramm-fuer-pv-ausbau/">https://klimaweg.net/best-practice/foerderprogramm-fuer-pv-ausbau/</a>	
	2	5		Kommune bezieht für alle eigenen Liegenschaften nur noch qualifizierten Ökostrom			<a href="https://klimaweg.net/best-practice/100-prozent-gebuetsstrom-fuer-kommunale-liegenschaften/">https://klimaweg.net/best-practice/100-prozent-gebuetsstrom-fuer-kommunale-liegenschaften/</a>	
	2	6		Beratungsangebote für Private und Unternehmen: *PV-Ausbau Beratung durch Energiemanagement / Stadtwerke / Wirtschaftsförderung *Pakete-Angebote: PV Leasing, EE-Heizungsleasing / Energiecontracting / Förderabwicklung für Unternehmen etc. *Energieberatung				
	1	7	Wärme	Wärmeplanung beauftragen bzw. erstellen gemäß Wärmeplanungsgesetz bzw. Landesgesetz			<a href="https://klimaweg.net/best-practice/kommunale-waermeplanung-in-hannover/">https://klimaweg.net/best-practice/kommunale-waermeplanung-in-hannover/</a>	
	Umsetzung der Wärmewende (Fokus Wärmenetze):							
	1	8		Dekarbonisierung bestehender Fernwärmenetze und Ausbau grüner Wärmenetze durch Erschließung erneuerbarer Wärmequellen	14	16, 19	<a href="https://klimaweg.net/best-practice/technikzentrum-heinrich-der-losewe-beheizt-neubauschicht/">https://klimaweg.net/best-practice/technikzentrum-heinrich-der-losewe-beheizt-neubauschicht/</a>	
	1	9		Umsetzung von Effizienzmaßnahmen in Nahwärmenetzen (u. a. Temperaturreduzierung, hydraulische Optimierung)				
	2	10	Beratung und Motivation zur Verdichtung und Erweiterung von Wärmenetzen in bestehenden Wohngebieten bzw. Anschluss- und Benutzungszwang	18	25, 26, 31			
	2	11	Industrie/ Wirtschaft	Energieverbrauch Krankenhäuser senken (kommunale Krankenhäuser) *Ausbildung und Einsatz von internen Klimaschutzmanager:innen Beratung von und Unterstützung für Unternehmen:			<a href="https://klimaweg.net/best-practice/energieverbrauch-kommunaler-krankenhaeuser-senken/">https://klimaweg.net/best-practice/energieverbrauch-kommunaler-krankenhaeuser-senken/</a>	
	2	12		*Branchenspezifische Beratung zu Energieeinsparung und Fördermitteln *Umstellung Heizung und Energieversorgung *Energiemanagement in Unternehmen und mögliche Förderungen *Paketlösungen durch die Stadtwerke				
	2	13		Aufbau Klimaschutzkooperationen mit der Wirtschaft bzw. Industrieunternehmen *Von der Kommune (Wirtschaftsförderung o.ä.) koordiniert und moderiert *Selbstverpflichtungen der Unternehmen für Emissionsreduktion einholen *Wissensaustausch zu Strategien, Methoden oder Tools zur Emissionsreduktion				
	1	14	Gebäude	Umfassende energetische Gebäudesanierung der kommunalen Liegenschaften und kommunalen Wohnungsbaugesellschaften *Hilfflächensanierung inkl. Heizungsaustausch. *Erstellung eines Sanierungsplans.	2, 11	2, 3, 11	<a href="https://klimaweg.net/best-practice/sanierungsfahrplan-fuer-staedtische-liegenschaften-marburg/">https://klimaweg.net/best-practice/sanierungsfahrplan-fuer-staedtische-liegenschaften-marburg/</a>	
1	15	Beratung zu Gebäudesanierung und Heizungsaustausch. Das kann z.B.: über Verbraucherzentrale (kostenneutral) oder über Mittel aus Städtebauförderung (z.B. über Ausweisung von Sanierungsgebieten) ablaufen *Klare an Zielgruppe angepasste Angebote: - Eigentümer:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern - Wohnungseigentümergeinschaften - Genossenschaften - privaten Hauseigentümern		19	28	<a href="https://klimaweg.net/best-practice/beratung-zur-gebuedesanierung-und-heizungsaustausch/">https://klimaweg.net/best-practice/beratung-zur-gebuedesanierung-und-heizungsaustausch/</a>		
1	16	Kommunales Förderprogramm für energetische Sanierung und erneuerbare Heizungen				<a href="https://klimaweg.net/best-practice/foerderung-des-heizungsaustauschs-stuttgart/">https://klimaweg.net/best-practice/foerderung-des-heizungsaustauschs-stuttgart/</a>		
2	17	Klimaneutrale Energieversorgung durch Bauleitplanung und städtebauliche Verträge		15	21	<a href="https://klimaweg.net/best-practice/leitlinien-zum-klimaschutz-in-der-umsetzung-nicht-staedtischer-neubauten/">https://klimaweg.net/best-practice/leitlinien-zum-klimaschutz-in-der-umsetzung-nicht-staedtischer-neubauten/</a>		
2	18	Energetische Quartiersanierung						

 [Link zum Dokument](#)

# LZ Top-Maßnahmen

## Entstehung

### UBA-Studie



### Praxisleitfaden Difu



### Auswertung von 15 KAPs



# Die Top-Maßnahmen Liste

Grundlage unserer Arbeit: für Beratung, Monitoring, Bewertung von KAPs

## Top-Maßnahmen:

Entwicklung gemeinsam mit StadtLandKlima (SLK) u.a. für LZ Monitoring und SLK -Ranking

- **Ziel 1:**  
Bessere Darstellung (nicht mehr nur im Wiki!)
- **Ziel 2:**  
kommunalen Best-Practice gemeinsam auf einer Plattform (bisher im KlimaWeg)

The screenshot shows the 'LocalZero TOP-Maßnahmen' web application. At the top, there is a navigation bar with the logo and links for 'ÜBER LOCALZERO', 'MONITORING', and 'KLIMAWEG', along with a 'JETZT SPENDEN' button. The main heading is 'TOP-MASSNAHMEN'. On the left, there is a 'Filter' sidebar with sections for 'Priorität' (3 stars, 2 stars, 1 star), 'Sektoren' (Abfallwirtschaft, Finanzierung, Gebäude, Governance, Industrie/ Wirtschaft, Land & Natur, Landwirtschaft, Strom, Verkehr, Wärme), and 'Fokus' (THG-Einsparpotenzial, Wirtschaftlichkeit, Einfache Umsetzung, Kommune als Vorbild, Akzeptanzförderung, Multiplikatoreffekt, Benefits für die Allgemeinheit). The main content area displays a grid of 9 measure cards, each with a title, star rating, and a heart icon with a number. The cards are: 1. 'Ausweisung von Windkraftstandorten gemäß Wind-an-Land Gesetz' (3 stars, 1 heart), 2. 'Umsetzung von Windanlagen unterstützen und ggf. über Stadtwerke entwickeln' (3 stars, 3 hearts), 3. 'PV-Belegung aller kommuneigenen Dachflächen' (3 stars, 11 hearts), 4. 'Förderprogramm für PV-Anlagen.' (2 stars, 8 hearts), 5. 'Kommune bezieht für alle eigenen Liegenschaften nur noch qualifizierten Ökostrom' (2 stars, 1 heart), 6. 'Beratungs- und Unterstützungsangebote für Private und Unternehmen:' (2 stars, 3 hearts), 7. 'Potenzialanalyse und Ausweisung von Freiflächen-PV-Gebieten' (2 stars, 4 hearts), 8. 'Umsetzung von PV-Flächenanlagen unterstützen und ggf. über Stadtwerke entwickeln' (2 stars, 1 heart), 9. 'PV-Pflicht bei Neubauten' (1 star, 5 hearts). At the bottom of the grid, it says '9 von 68 Anzeige weiterer TOP-Maßnahmen' with a downward arrow. The footer contains the 'LocalZero-TOP-Maßnahmen' logo and the text 'Grundlage unserer Auswahl der LocalZero-TOP-Maßnahmen-Liste sind die'.

# Kommunale Best Practices

## integriert im KlimaWeg

Hier sammeln wir Erfolge von Kommunen, die sich bereits auf den Weg gemacht und **Top-Maßnahmen** – ganz besonders wichtige und wirksame Aktivitäten – umgesetzt haben. Die ausgewählten Best Practices zeigen auf, wie es funktionieren kann und welche Aspekte es besonders zu beachten gilt. Die Sammlung erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit, denn es werden immer neue Projekte geplant und realisiert, die ebenfalls als Vorbilder dienen können. In den kommenden Monaten möchten wir Best Practices weiterer Sektoren ergänzen. Wenn du/Sie besonders gelungene Beispiele kennst/kennen, die wir in die Best Practice-Sammlung aufnehmen sollten, freuen wir uns über eine kurze [Nachricht](#).

Zur besseren Übersicht haben wir die Best Practices nach Sektoren gegliedert. Um die Best Practices anzuschauen, klicke einfach auf die Sektoren-Überschrift. Die Zahlen hinter den Überschriften (in Klammern) geben an, wie viele Beispiele in den jeweiligen Sektoren vorliegen.

▼ Strom (8)

- Energiemanagement der Stadt Köthen**  
THG Einsparungen: ★★★  
Einfache Umsetzung: ★★★  
Wirtschaftlichkeit: ★★★  
Sektor Strom
- PV-Pflicht für Neubauten in Münster**  
THG Einsparungen: ★★★  
Einfache Umsetzung: ★★★  
Wirtschaftlichkeit: ★★★  
Sektor Strom
- Solar-Potenzialanalyse Marburg**  
THG Einsparungen: ★★★  
Einfache Umsetzung: ★★★  
Wirtschaftlichkeit: ★★★  
Sektor Strom
- PV auf den Dächern der Gemeinde Werther – Verpachtung an Dritte**  
THG Einsparungen: ★★★  
Einfache Umsetzung: ★★★  
Wirtschaftlichkeit: ★★★  
Sektor Strom
- 100 Prozent Ökostrom der Stadtwerke Konstanz**  
THG Einsparungen: ★★★  
Einfache Umsetzung: ★★★  
Wirtschaftlichkeit: ★★★  
Sektor Strom
- 100 Prozent Ökostrom für Liegenschaften des Landkreises Lahr**  
THG Einsparungen: ★★★  
Einfache Umsetzung: ★★★  
Wirtschaftlichkeit: ★★★  
Sektor Strom
- Bürgerwindpark „Sailershäuser Wald“**
- PV-Förderprogramm der Stadt**

**Best Practices**  
Hier sammeln wir Erfolge von Kommunen, die sich bereits auf den Weg gemacht und Top-Maßnahmen – ganz besonders wichtige und wirksame Aktivitäten...  
Klimaweg /

[Zu den Best Practices](#)



### BÜRGERWINDPARK „SAILERSHÄUSER WALD“ IN HASSFURT

Der Windpark in Haßfurt (Bayern) wurde von Bürger:innen finanziert, die so eine finanzielle Beteiligung erhalten.

**Bewertung der Best Practice**

THG Einsparungen: ★★★

Einfache Umsetzung: ★★★

Wirtschaftlichkeit: ★★★

Weitere Vorteile: Ja

Öffentliche Wirkung: Akzeptanzförderung

**Ausgangspunkt**

Haßfurt 📍

13818 Tsd Einwohner:innen 👤

**Sektor Strom**

Der Bürgerwindpark Sailershäuser Wald ist Teil eines größeren Windparks und besteht aus 10 Anlagen (24 MW). Er wurde 2015 errichtet von Bürger:innen finanziert, die so eine finanzielle Beteiligung am Windpark erhalten.

Projektentwickler: Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte (GUT)

**THG Einsparungen ★★★**

Die Stromproduktion des gesamten Windparks vermindert 2019 die Emission von 24.000 Tonnen CO<sub>2</sub> und stellt damit eine massive Verlagerung auf erneuerbare Energien dar.

Das Umweltbundesamt (2022) hat für die Maßnahme „Unterstützung des Baus von Windenergieanlagen“ im Rahmen des Teilberichts „Klimaschutzpotenziale in Kommunen“ ein THG-Einflusspotenzial von 14,34 Mt CO<sub>2</sub>e bei Umsetzung in allen deutschen Kommunen errechnet.

**Einfache Umsetzung**

Im Jahr 2020 gab es bereits 750 Bürgerwindparks, somit kann auf vorhandene Infrastruktur und Erfahrungswerte zurückgegriffen werden. Dennoch dauert es von der Planung bis zur Genehmigung und Umsetzung bis zu sieben Jahre. Voraussetzung ist zudem die finanzielle Bereitschaft der Bürger:innen zur Beteiligung. An der Realisierung des Windparks Sailershäuser Wald waren mehrere Akteure beteiligt, darunter die

# LocalZero – Best Practice der Teams

## Inspiration und Erfolge

- Aktionsideen mit Materialien
- Erste Schritte
- Teams, die ihr ansprechen könnt
- Eure Best Practice?



[Zum Mitmachen-Wiki](#)

### LocalZero:Best Practices der Teams

LocalZero-Teams haben schon viele Projekte erfolgreich umgesetzt, damit Klimaneutralität nicht nur geplant, sondern praktisch umgesetzt wird. Von diesen Projekten berichten wir, damit andere Teams sich inspirieren lassen können, davon lernen und Ansprechpartner finden. Ihr wollt PV-Anlagen im Ort? Eine bessere Zusammenarbeit mit der Verwaltung? Mehr Menschen überzeugen? In jedem Best Practice teilt ein anderes Team Erfahrungen hier – inkl. Materialien und Verlinkungen zu anderen ähnlichen Aktionen!



#### Allianzen gründen

Aalener Erklärung  
Stadtwerke fossilfrei  
Klimabündnis Rems-Murr  
Lokale Allianzen für den Klimaschutz



#### Energie Gebäude & Wärme

Solaroffensive und Klimagerechtigkeit  
Wärmietenneutrale Gebäudesanierung  
Genossenschaftlicher Solarpark  
Wärmebildspaziergang  
Solarberatung und Bündelaktionen  
Arbeitskreis Wärmewende Ulm  
Stellungnahmen für gute Wärmeplanung  
Solar- und Wärmepumpen-Parties  
Infoveranstaltungen zum Heizungstausch  
Wärmebeirat



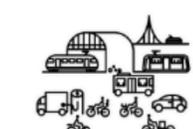
#### Industrie

Aalener Erklärung



#### LULUCF

200 Bäume fürs Klima  
AG Moore  
Grünpatenschaft



#### Verkehr

Meenzer Nachbarschaftsstraße  
Parking Day  
Radentscheid  
Umfrage zur Verkehrsberuhigung  
Radtouren



#### Zusammenarbeit mit Politik und Kommunalverwaltung

Gemeinderat beeinflussen  
Klage gegen Unzulässigkeitsklärung  
Wahlocheck zur Bundestagswahl 2025  
Aktionen zur Kommunalwahl  
Eintägiger Bürger:innenrat mit Losverfahren



#### Öffentlichkeitsarbeit & Mitgliedergewinnung

Fakten-Freitag auf Instagram  
Nudellotterie für Klimaschutz  
Klimakino  
Zero Talks Podcast & Radio  
Stadtgeföhle – das Zukunftsfest  
Unterschriftenmobilisierung  
Tauschen, Quizen, Spielen – Klimaschutz zum Mitmachen  
Projektstage in Schulen



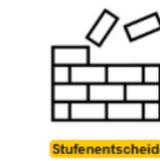
#### Teamorganisation & Vernetzung

Gruppentagung  
Teaminterne Organisation  
Jahresplanung



#### Klimaentscheide erfolgreich umsetzen

Unterschriften KickOff-Event  
Super-Sammel-Samstag  
Unterschriftenmobilisierung  
KAP ohne  
Unterschriftenmobilisierung



#### Stufenentscheide

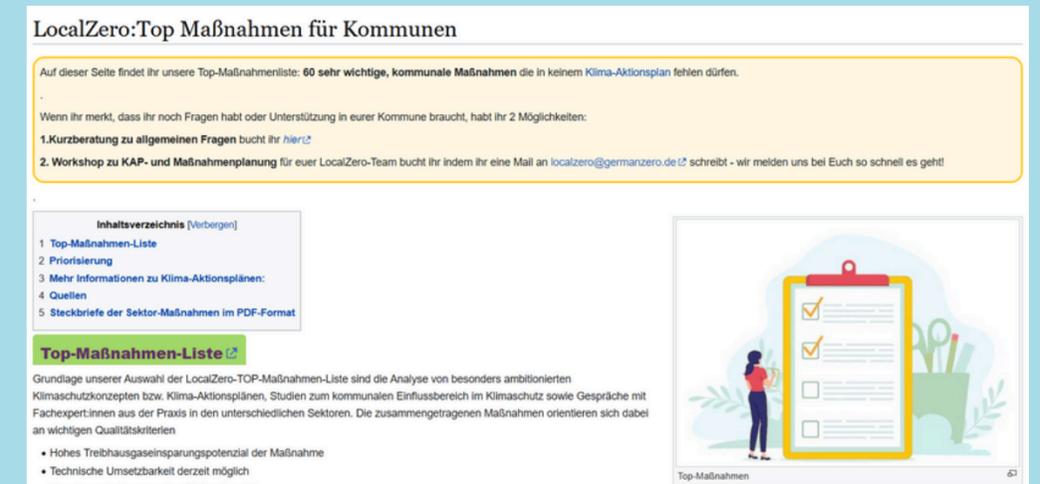
Radentscheid  
Grünachsen Petition  
Einwohner:innenantrag PV-Ausbau  
Stadtwerke fossilfrei



# Weiterführende Infos Top-Maßnahmen



[Präsentation zu den LZ-Top-Maßnahmen](#)



[Mitmachen-Wiki Seite zu Top Maßnahmen](#)



[Webseite zum LocalMonitoring](#)



[Webseite zum Klimaweg](#)



[Webseite Stadt.Land.Klima-Ranking](#)



# Funktionsweise kommunaler Finanzierung

Wie werden Klimaschutzmaßnahmen finanziert?

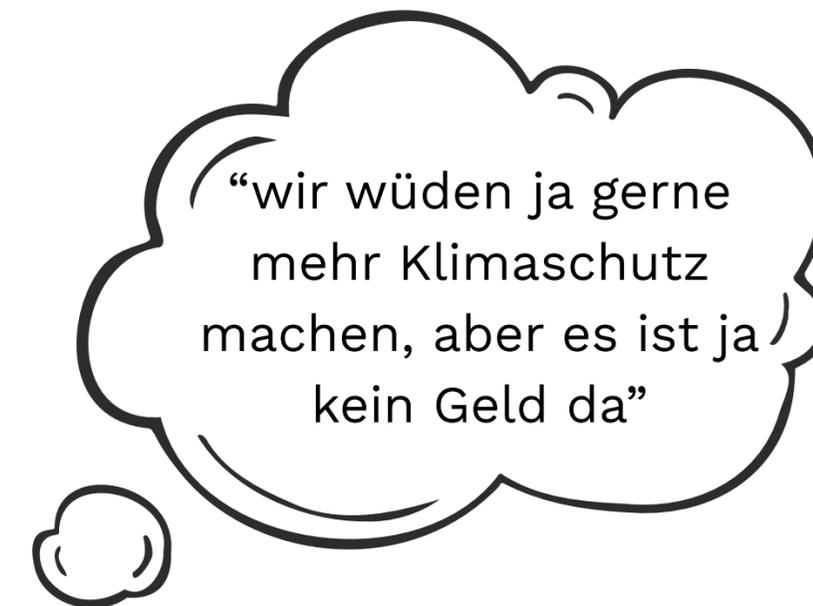
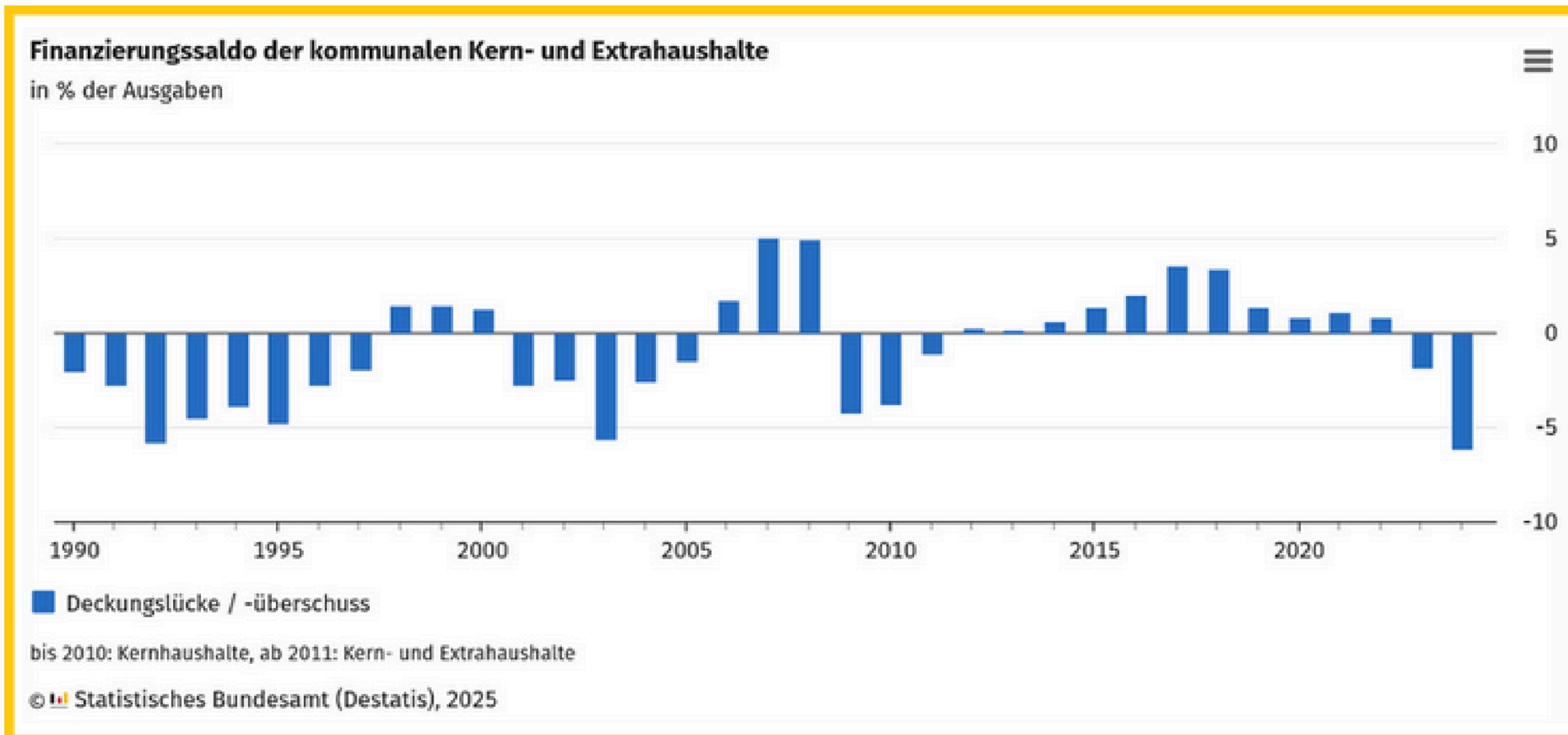
Woher kommen Gelder?

Wo liegen Hürden?

# Kommunalfinanzierung

## Schulden und Vermögen

Nachdem positive Finanzsalden in kommunalen Haushalten die letzte Dekade prägten, stehen für 2023 und 2024 Defizite zu Buche. [BMF 2024, Destatis 2025a]



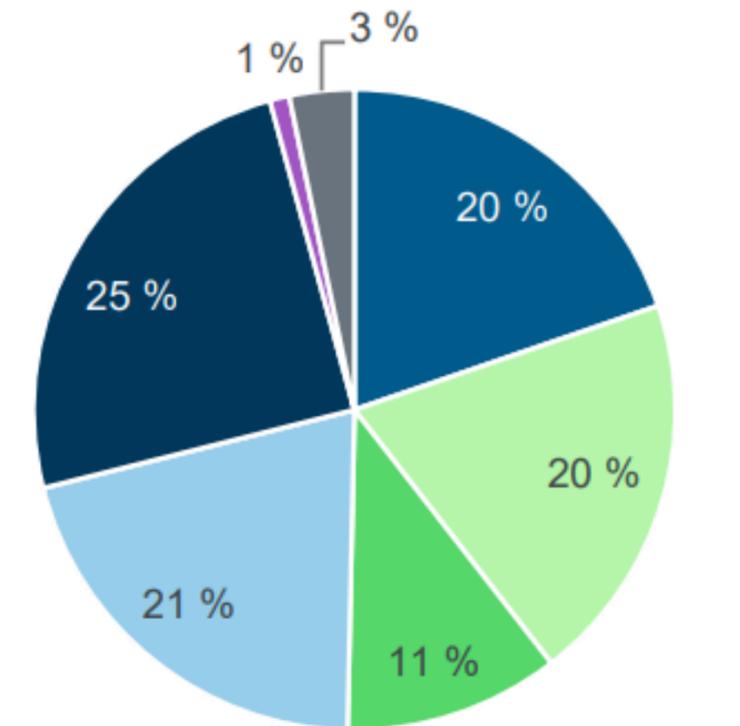
# Kommunalfinanzierung

## Woher kommen eigentlich die größten Anteile der kommunalen Gelder?

- Gewerbesteuer (sehr volatil)
- Kommunaler Finanzausgleich
- kommunaler Anteil an der Einkommenssteuer und an anderen Gemeinschaftssteuern



**Grafik 4.2: Anteile der Finanzierungsinstrumente für kommunale Investitionen**



- Liquide Mittel aus dem Vorjahr
- Laufende allg. Deckungsmittel
- Zweckgeb. Investitionszuweisungen
- Fördermittel
- Kommunalkredite
- Schuldscheindarlehen
- Sonstige

Quelle: KfW-Kommunalpanel 2025.

# Problem: Die finanzielle Lage

## Analysen der Finanzlage zeigen:

- 2024 **Rekorddefizit** bei kommunalen Finanzen
- Mehrheit der Kommunen erwartet bis 2030 weiterhin schlechte Finanzsituation
- Investitionsbedarf in Klimaschutz- und -anpassung bis 2030 wird auf **44,5 -123 Mrd. Euro** geschätzt

## Befragung der Kommunen ergibt:

- **56 %** der Kommunen adressieren bereits Erfordernisse für Klimaschutz und -anpassung
- „Über **60 %** der Kommunen erwarten, die Investitionsbedarfe nur teilweise oder gar nicht decken zu können“
- „**49 %** sind der Ansicht, dass das gegenwärtige Verhältnis von Eigenmitteln, Zuschüssen, Fördermitteln und Kreditfinanzierung geeignet ist, die künftigen Investitionen in Klimaschutz und Klimaanpassungen sicherzustellen“

Quelle:

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu). (2025, 9. Mai). Finanzlage der Kommunen in Deutschland hat sich weiter verschlechtert [Pressemitteilung]. <https://difu.de/presse/pressemitteilungen/2025-05-09/finanzlage-der-kommunen-in-deutschland-hat-sich-weiter-verschlechtert>

Freier, R., Geißler, R., Raffer, C., & Scheller, H. (2025). Kommunalen Finanzreport 2025: Knappe Kassen, große Aufgaben. Bertelsmann Stiftung. [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Monitor\\_Nachhaltige\\_Kommune/Finanzreport2025.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Monitor_Nachhaltige_Kommune/Finanzreport2025.pdf)

Quelle:

KfW (2023). Kommunale Klimainvestitionen im Spannungsfeld zwischen steigenden Bedarfen und begrenzten Ressourcen. <https://repository.difu.de/handle/difu/38>



# Pflichtaufgaben & freiwillige Aufgaben in der Kommune

## Das Wichtigste in Kürze

### Das knappe kommunale Budget

- muss für Pflichtaufgaben verwendet werden
- Klimaschutz gehört (bis auf Ausnahmen) zu den freiwilligen Aufgaben (Investitionsmittel und Personalstellen)

**Kommunale Pflichtaufgaben** sind von Bund oder Land "bestellt" und damit (überwiegend) mit Finanzmitteln hinterlegt.

**Freiwilligen Aufgaben** werden kommunalpolitisch entschieden und dann über die kommunalen Haushaltsmittel und Fördermittel finanziert

### Klimaschutz durch Bundes-Fördermittel?

- Fördermittel des Bundes und der Länder sind punktuell und befristet. Sie ermöglichen keine systematische, langfristige Planung und Umsetzung---es gibt kein Klimaschutzbudget



**Ohne Gemeinschaftsaufgabe oder Pflichtaufgaben im Klimaschutz gibt es keine verlässliche Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen**

# Aktivitäten von GermanZero auf Bundesebene

GZ setzt sich aktiv dafür ein, dass Klimaschutz und Klimaanpassung als **Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen** im Grundgesetz verankert wird, u.a. durch:

- Austausch mit Personen aus der Schuldenbremsenkommission
- Hintergrundgespräch & Gastartikel
- Politikgespräche mit MdBs
- Fraktionsfrühstück mit Koalition und Bürgermeister:innen zum Thema kommunale Finanzbedarfe

## ➔ Mehr zu den Aktivitäten auf Bundesebene:

[GermanZero Bundesebene – Klimaschutz braucht Finanzierung!](#)



## ➔ Mehr zum Thema im Wiki:

[Klimaneutralität & die Machbarkeit - Pflichtaufgabe - Gemeinschaftsaufgabe](#)



# Weiterführende Infos

## Gemeinschaftsaufgabe



- ↘ Kommunale Klimaschutzfinanzierung auf neue Füße stellen: Einführung einer neuen Gemeinschaftsaufgabe  
Difu (2025)
- ↘ Finanzierung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen  
Praxisleitfaden Kommunaler Klimaschutz – Difu (2025)
- ↘ Klimaschutz als Kommunale Pflichtaufgabe – Eckpunkte für die bundesweite Verankerung von Klimaschutz auf kommunaler Ebene  
Diskussionpapier KlimaBündnis (2024)
- ↘ Klimaschutz und Klimaanpassung als Pflichtaufgabe  
Diskussionspapier – Deutscher Städtetag (2024)

# Weiterführende Infos

## Kommunen & Finanzen



- ➔ Kommunaler Finanzreport 2025 Knappe Kassen, große Aufgaben  
Bertelsmann Stiftung (2025)
- ➔ Klimaschutz & Finanzen – Kommunen investieren in eine lebenswerte Zukunft  
Deutsches Institut für Urbanistik (2020)
- ➔ Klimaschutz in finanzschwachen Kommunen: Mehrwert für Haushalt und Umwelt  
Deutsches Institut für Urbanistik/ iöw (2020)
- ➔ Grundkonzept zur Einrichtung eines lokalen Klimafonds  
adelphi (2022)
- ➔ Kommunale Klimainvestitionen im Spannungsfeld zwischen steigenden  
Bedarfen und begrenzten Ressourcen  
KfW(2023)



Wir beschäftigen uns in der kommenden Zeit mit diesem Thema, fühlt euch eingeladen mitzudenken und Ideen beizusteuern!!



# Alternative

# Finanzierungsmöglichkeiten



Klimaschutz neu und gut finanziert

Beispiele aus der Praxis der Teams und der Kommunen

## Alternative Finanzierungsmöglichkeiten:



- Energiegenossenschaften
- Contracting
- Crowdfunding & Crowdlending: Besonderheit: Stadtwerke
- Mix:
  - Klimaschutzfonds
  - kommunale Förderprogramme auflegen
  - interkommunale Zusammenarbeit
  - Einnahme-, Energie- und Einsparpotentiale heben
  - Amortisationszeit verändern

# Fremdfinanzierung

Einige Finanzierungsinstrumente lassen sich relativ einfach, **auch in kleineren, finanzschwachen Kommunen\*** umsetzen:

Finanzierungsinstrumente	Dazu zählen
Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Contracting*</li><li>• Intracting</li><li>• Leasing*</li></ul>
Finanzierungsansätze auf Bürgerbeteiligungsbasis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Crowdfunding/Bürgerdarlehen*</li><li>• Energiegenossenschaften / Bürgerenergieanlagen*</li></ul>
Finanzierung durch Dritte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sponsoring*</li><li>• Kommunale Unternehmen (Stadtwerke)*</li></ul>
Anleihen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunalanleihen („Municipal Bonds“)</li><li>• Green Bonds</li><li>• Schuldscheine</li></ul>



**Alternative  
Finanzierungsmöglichkeiten:**

**Energiegenossenschaften**



# Bürgerenergiegenossenschaft



## Beschreibung

- Zusammenschluss von Privatpersonen, lokalen Unternehmen oder Kommunen zur gemeinschaftlichen Investition in Erneuerbare-Energien-Anlagen.
- Rechtsformen: eG, GbR, GmbH & Co. KG, GmbH, AG.



## Finanzvolumen

- >100.000 €, z. B. PV-Dach) bis zu mehreren Mio Euro (z. B. Windparks, Freiflächen-PV)

## Finanzierungsquellen:



- Eigenkapital der Mitglieder, **Kredite, Beteiligung Dritter (z. B. Stadtwerke, Kommunen)**



## Eignet sich für folgende Projekte:

- PV-Anlagen (Dächer, Freiflächen)
- Windenergieanlagen
- Biomasseanlagen
- Wärmenetze
- Energieeffizienzmaßnahmen



## Dauer:

Langfristig angelegte Projekte mit jahrzehntelanger Laufzeit

# Bürgerenergiegenossenschaft



## Voraussetzungen für erfolgreiche Umsetzung

- Genügend engagierte Bürger\*innen mit ausreichendem Eigenkapital
- Kooperationsbereitschaft der Kommune (z. B. Flächen, Daten, Öffentlichkeitsarbeit)
- geeignete Rechtsform
- Professionelle Projektstruktur und wirtschaftliche Tragfähigkeit
- bei Zusammenarbeit mit der Kommune: Kommunalaufsicht früh einbinden



## Vorteile

- Regionale Wertschöpfung, lokale Beschäftigung
- Demokratische Teilhabe und Mitbestimmung
- Öffentlichkeitswirksamkeit
- Imagegewinn für Kommunen
- Geringer Verwaltungsaufwand für Kommunen



## Nachteile

- Viel ehrenamtliches Engagement nötig
- Risiko: Gesetzesänderung; unzureichender Rendite
- Hoher Aufwand bei Koordination und Vertragsgestaltung mit Kommunen



# Kommunale Unterstützung bei der Genossenschaftsgründung

rechtliche, organisatorische, finanzielle und politische kommunale Starthilfe ist möglich!!

- 1. Politischer Wille:** Beschluss, Bürgerenergie in der Kommune zu fördern
- 2. Bürger\*innen einbinden:** z.B. mit einer Informationsveranstaltungen zur BEG
- 3. Flächen & Infrastruktur bereitstellen:** z.B. kommunale Dächer für PV, Grundstücke für Windkraft / Freiflächen PV, faire Pachtbedingungen
- 4. Finanzielle Unterstützung – Achtung: Abstimmung mit der Kommunalaufsicht unbedingt nötig!!** Startkapital (z. B. Einlage in die Genossenschaft), Bürgschaften für Kredit, Fördermittel recherchieren und beantragen

# Kommunale Unterstützung bei der Genossenschaftsgründung

## 5. Kooperation mit Stadtwerken / Partnern

Gemeinsame Projektentwicklung / Beteiligung der BEG an Stadtwerke-Projekten / Joint Ventures gründen (z. B. 51 % Stadtwerke, 49 % BEG).

## 6. Organisatorische Hilfen

Räume für Gründungstreffen etc. / Unterstützung bei Satzung, Rechtsform, Förderanträgen / Öffentlichkeitsarbeit: BEG im Amtsblatt, auf Website, bei Stadtfesten vorstellen. / Vermittlung zu Banken, Energieagenturen, Fachanwälten.

## 7. Langfristige Verankerung

BEG im Energiebeirat oder Runder Tisch „Energie & Klima“ / Gemeinsame Monitoring- und Erfolgskontrolle (z. B. jährlicher Energiebericht) / Projekte regelmäßig gemeinsam öffentlich präsentieren → stärkt Vertrauen & Beteiligung

# Beispiele LZ Team / Kommune



## Bürgerenergiepark am Oberen Hirschberg in Tutzing

- Ziel: genossenschaftlich errichteter Solarpark mit der Genossenschaft „Bürgerenergie Tutzing“
- Agri-Photovoltaikanlage mit landwirtschaftlicher Doppelnutzung + Stromspeicher + Ladepunkte
- Startpunkt und organisatorische Begleitung des Projekts durch das LZ-Lokalteam in Tutzing



**Tutzing klimaneutral 2035**

E-Mail: [2035@tutzing-klimaneutral.de](mailto:2035@tutzing-klimaneutral.de)



## Bürgerwindpark „Sailershäuser Wald“ in Haßfurt

- Anteilseigner\*innen profitieren finanziell von ihrer Beteiligung
- Steigerung der Akzeptanz durch Beteiligung, finanziellen Profit und Partizipation



**Bürgerwindpark „Sailershäuser Wald“ in Haßfurt**

Der Windpark in Haßfurt (Bayern) wurde von Bürger:innen finanziert, die so eine finanzielle Beteiligung erhalten.

 Klimaweg /

[Zum Projekt](#)

# Beispiele LZ Teams



## Solar-Initiative Halstenbek eG

- Besonderheit: nur kommunale Dächer belegt
- Ausgründung des LZ-Lokalteams in Halstenbek



**Genossenschaft**  
(Energie-) Genossenschaft Vom Individuum zum Kollektiv In Einzelausprägungen (Gilden, Zünfte, Knappschaften etc.) schon über Jahrhunderte...  
Solar-Initiative /

[Zum Projekt](#)

**Solar-Initiative Halstenbek eG**

E-Mail: [info@solar-initiative.net](mailto:info@solar-initiative.net)



## BürgerEnergie Göttingen

- Vorteil: Transparente und demokratische Teilhabe der Genossenschaftsmitglieder
- Ausgründung des LZ-Lokalteams in Göttingen



**BürgerEnergie Göttingen**  
Die BürgerEnergie Göttingen ist eine junge Energie-Genossenschaft in Gründung, die die Energiewende lokal beschleunigen möchte. Die Gründungsversammlung fand am 02.11.2023 in der Albanikirche statt...  
BürgerEnergie Göttingen

[Zum Projekt](#)

**GöttingenZero**

E-Mail: [goettingenzero@posteo.de](mailto:goettingenzero@posteo.de)

# Weiterführende Infos Genossenschaften



## Wissensdatenbank

Die Bürgerenergie steht seit jeher für Vielfalt. Nicht nur gibt es tausende Akteure verteilt im ganzen Land, auch die Aktivitätsvielfalt ist enorm. Das Bündnis Bürgerenergie hat es sich zur Aufgabe gemacht, als Plattform f...



Wissensdatenbank der Bürgerenergie  
Bündnis Bürgerenergie e.V.



## Leitfäden

Deutsche Informationsplattform Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften



Strategieentwicklung für Bürgerenergiegemeinschaften  
Bündnis Bürgerenergie e.V. (2024)



Bürger machen Energie – In sieben Schritten zur Energiegenossenschaft  
Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz (2012)



**Alternative  
Finanzierungsmöglichkeiten:**

**Contracting**



# Contracting

## Energiespar- / Energieliefer Contracting



### Energieliefercontracting:

- Contractor (z. B. ein Energiedienstleister) übernimmt Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Wartung einer Anlage (KWK, Großwärmepumpe etc.). Die Kommune kauft nicht die Anlage, sondern bezieht ausschließlich die gelieferte Energie (Wärme, Strom, Kälte) zu in der Ausschreibung festgelegten Preisen. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit verbleibt die neue Anlage (evtl. gegen vorher festgesetzte Ablösezahlung) im Besitz der Kommune

### Energieeinsparcontracting (ESC)

- Der Contractor plant, finanziert und setzt Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden um. Die Gemeinde zahlt die Investition nicht direkt, sondern refinanziert diese über die vertraglich garantierten Energiekosteneinsparungen. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit verbleiben die eingesparten Energiekosten vollständig bei der Kommune.



### Eignet sich für folgende Projekte:

- Energetische Sanierung von Gebäuden
- Optimierung von Heizungs-, Beleuchtungs- & Regelungstechnik
- vorhandene Einsparpotenziale
- Erneuerung von Wärmeerzeugungsanlagen



### Dauer:

- i. d. R. 5–12 Jahre
- ESC-Plus: bis zu 20 Jahre

# Contracting



## Voraussetzungen für erfolgreiche Umsetzung

- Wirtschaftlich tragfähiges Einsparpotenzial
- Know-how auf Seiten der Kommune (für Ausschreibung & Vertragsverhandlungen)
- Verlässliche Partnerschaft mit Contractor
- Einhaltung vergabe- & haushaltsrechtlicher Vorgaben
- Kontrolle & Monitoring der Einsparungen (bei ESC)

## Vorteile

- **Wenig** Eigenmittel erforderlich, ermöglicht große Maßnahmen
- Know-how-Transfer von externen Fachleuten
- Risiko liegt beim Contractor
- Entlastung von Verwaltung in der Umsetzung, nicht aber in der Planung
- Gute Planbarkeit & kalkulierbare Laufzeiten



## Nachteile

- Anzeige- oder genehmigungspflichtig (z. B. nach NKomVG)
- Langfristige Bindung
- Aufwand für Controlling (jährliche Einsparabrechnungen)
- Risiko durch externe Faktoren (z. B. Energiepreisänderungen)
- Bei fehlender Einsparung (ESC) evtl. kein Nutzen



# Beispiele LZ Team / Kommune



## Lübeck

- **Energieeinspar-Contracting in 13 städtischen Liegenschaften der Hansestadt Lübeck**
- In 13 städtischen Liegenschaften wurden Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik der bestehenden Heizanlagen erneuert.
- zusätzlich wurden drei BHKW installiert
- weitere geringinvestive Maßnahmen
- **Vom Contractor garantierte Einspargarantie von 22,4% über alle Energieversorgungsmedien wurde eingehalten.**
- Vergütung des Contractors refinanziert
- sich über die Kosteneinsparung



## Norderstedt

- 43% weniger Brennstoffeinsatzes durch Sanierung von 42 Kesselanlagen und Optimierung der nachgeschalteten Anlagen im Contracting mit den Stadtwerken Norderstedt
- Das Contracting-Modell führt zur Verwirklichung energieeffizienter Projekte bei etwa gleich bleibenden Kosten für die Stadt.
- Contracting-Einsatz einer Kommune gemeinsam mit den eigenen Stadtwerken.

Projektzeitraum:	Jan. 98 – Dez. 03
Kosten:	257.000,00 €
jährliche Kosteneinsparung:	138.480,00 €
Jahresenergieverbrauch vorher:	7.100.000 kWh
Jahresenergieverbrauch nachher:	4.700.000 kWh
absolute jährliche Energieeinsparung:	2.400.000 kWh
relative jährliche Energieeinsparung:	33,8 %
jährlich eingesp. CO2-Emissionen:	537,6 t
eingereicht für Wettbewerb:	2007

# Weiterführende Infos

## Contracting



**Kompetenzzentrum  
Contracting**

**Energiespar-Contracting (ESC)**

Der dena-Leitfaden „Energiespar-Contracting (ESC) – Effizienzmaßnahmen mit Einspargarantie erfolgreich umsetzen“ stellt aktuelle Informationen und Musterdokumente für die Vorbereitung,...

 dena.de

[Kompetenzzentrum Contracting](#)  
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)



**Alternative  
Finanzierungsmöglichkeiten:**

**Crowdfunding & Crowdlending  
Besonderheit: Stadtwerke**

# Crowdfunding & Crowdlending



Einbindung von Bürger\*innen und Unternehmen in kommunale Investitionen

- **Crowdfunding:** Viele Menschen geben kleine Beträge für ein Projekt – meist ohne finanzielle Rendite
- **Crowdlending:** Viele Personen geben Kredite z.B. an die Stadtwerke. Diese werden, meist mit Zinsen zurückgezahlt
- **Crowdinvesting:** Viele Anleger beteiligen sich mit Kapital an einem Projekt. Sie erhalten im Gegenzug Unternehmensanteile oder Gewinnbeteiligung – mit entsprechendem Risiko / Renditechancen.
- Meistens: Kombination aus Finanzierung & Bürgerbeteiligung



## Finanzvolumen

- In der Regel unter 10 Mio. €
- Häufig kleinere Beträge von Einzelpersonen (teils < 100 €)



## Eignet sich für folgende Projekte:

- Klimaschutzmaßnahmen mit lokalem Bezug
- Gering-investive Projekte
- Große Investitionen (Freiflächen PV-Anlage) als Finanzierungsunterstützung



## Dauer:

- Vorbereitungszeit: mehrere Monate bis zu einem Jahr
- Laufzeit der Darlehen: i. d. R. 6–8 Jahre mit Verzinsung

# Crowdfunding & Crowdlending



## Voraussetzungen für erfolgreiche Umsetzung

- Attraktive, lokal verankerte Projektidee
- Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit & Kampagnenführung
- Transparenz & klare Zielgruppenkommunikation
- Vertrauenswürdige Plattform & ggf. Bank als Mittler
- Rechtliche Prüfung bei gewerbsmäßiger Durchführung

## Vorteile

- Förderung von Transparenz & Bürgerengagement
- Demokratisierung von Investitionen
- Niedrige Einstiegsschwelle für Investoren
- Möglichkeit zur Refinanzierung von Investitionen ohne Rückzahlung (bei Spenden)
- Hoher Identifikationswert für Bürgerinnen & Bürger

## Nachteile

- Rückzahlungspflicht mit Zinsen bei Darlehen
- Kommunikationsmanagement erforderlich
- Rechtliche & aufsichtsrechtliche Hürden (z. B. BaFin-Erlaubnis, Prospektpflicht)
- Geringe Beteiligungsbereitschaft bei Projekten ohne öffentlichen Bezug

# kommunale Best Practices



## Stralsund

Stadtwerke Stralsund setzen bei Solarparkfinanzierung auf Crowdfunding

- Crowdfunding als Teil-Finanzierung (Bürgerdarlehen mit Laufzeit/Zins),
- Lokale Bürger konnten ab ca. 250 € investieren; Laufzeit/Zins öffentlich kommuniziert.
- 10,46 MWp Leistung; Kosten ≈ 10,55 Mio. €.
- Eigenkapital 300.000 €, Bankdarlehen ≈ 9,55 Mio. €, Crowdfunding / Bürgerdarlehen 700.000 €



**DKB Crowd**

Zeitung für  
kommunale Wirtschaft



## Neustadt am Rübenberg

Ideenstadtwerke setzen auf Bürgerinvestitionen:

- Stadtwerke-eigene Crowdfunding-Plattform
  - Crowdfunding für allg. Projekte
  - Crowdfunding für Projekte der Ideenstadtwerke
    - Solaranlage auf dem Schwimmbad Balneon: Crowdfunding: 360.000 €
    - Solaranlage auf Feuerwehr und Bürokomplex: Crowdfunding: 420.000€



**Ideenstadtwerke Neustadt am Rübenberg**

crdwrk Webseite



**Alternative  
Finanzierungsmöglichkeiten:**

**ein bunter Mix**

# Einrichtung eines Klimaschutzfonds

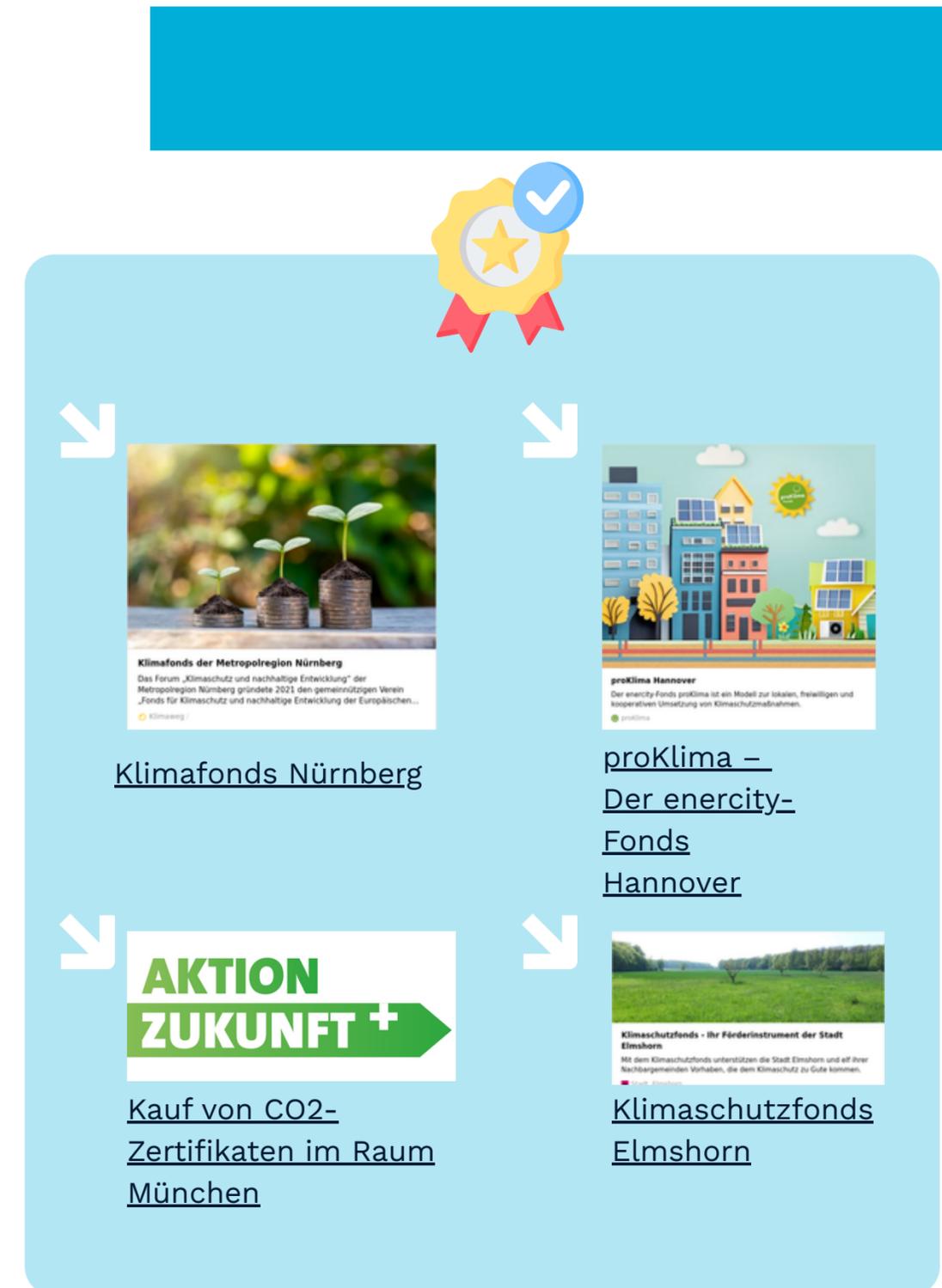
## Top-Maßnahme (056)

- Ein kommunaler Klimaschutzfonds finanziert Klima- und Umweltschutzmaßnahmen.
- Die Mittel speisen sich i.d.R. aus kommunalen Haushaltsmitteln, Fördergeldern oder zweckgebundenen Abgaben (z.B. aus Ausgleichszahlungen bei Bauvorhaben).
- Möglich ist eine finanzielle Unterstützung des Fonds durch lokale Akteure (Bürger\*innen, Unternehmen, Organisationen), durch Spenden (Crowdfunding-Prinzip)



### Vorteile:

- Realisierung von Projekten, mit Unterstützung aus dem Fonds
- Diversifizierung des kommunalen Haushalts
- großer Kreis an Akteuren, die potenziell von Geldern profitieren können
- Gezielte Förderkriterien können besonders wirksame Klimaschutzmaßnahmen priorisieren
- Teilhabe fördert Bewusstsein und Wirkmöglichkeit der Akteure



# Kommunale Förderprogramme aufsetzen

## Top-Maßnahme (005)

Kommunale Förderprogramme können sehr spezifisch wirken.

Die Kommune erstellt dafür eigene Förderrichtlinien, die in Beantragung und Prüfung möglichst einfach sind, bswp.:

- Personen, die bereits eine KfW Förderung vorweisen können, bekommen einen kommunalen Bonus ausgezahlt
- Hauseigentümer\*innen, die eine PV Anlage installieren bekommen für die Vollbelegung des Daches eine Förderung (der "unwirtschaftliche Teil" der PV Anlage wird gefördert, so dass mehr EE produziert wird.
- Menschen, die eine staatliche Unterstützung erhalten (Bürgergeld etc.) erhalten eine Förderung für Balkonsolaranlagen

### Vorteile:

- Finanzielle Entlastung der Zielgruppen
- Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz für erneuerbare Energien
- Multiplikatoreffekt
- Motivation durch Fördermittel



**PV-Förderprogramm der Stadt Mannheim**  
Die Stadt Mannheim fördert die Installation privater Dach-, Fassaden- und Balkon-PV-Anlagen zugunsten von Vollbelegung.  
Klimaweg

PV-Förderprogramm  
Mannheim



**Förderung des Heizungstauschs in Stuttgart**  
Die Stadt Stuttgart bietet Privatpersonen und Unternehmen eine Förderung zum Ausbau und Ersatz fossiler Heizanlagen durch erneuerbare Alternativen.  
Klimaweg

Heizungstausch-  
Förderprogramm  
Stuttgart

# Interkommunale Zusammenarbeit mit Bundesförderung

- Interkommunale Zusammenarbeit kann Kräfte bündeln und Handlungsspielraum erweitern
- Besonders im Bereich Mobilität kann so ein übergreifender Planungsansatz verwirklicht werden
- Hintergrund:
  - ca. 11.000 Kommunen in Deutschland
  - davon 98% unter 50.000 Einwohner:innen

## Förderung durch die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI):

- Betrieb kommunaler Netzwerke.
  - Bezuschusst werden Ausgaben für Netzwerkmanager:in, der oder die das Netzwerk fachlich-inhaltlich begleitet –
  - Einsatz von Beratungs-Teams,
  - Honorare von Referierenden, Weiterbildung und Schulung der Netzwerkteilnehmenden
  - einzelne Sachausgaben.



## Klimaschutzregion Flensburg: Inter-kommunale Radverkehrsförderung

- koordinierter Förderantrag und Umsetzung
- 7 beteiligte Kommunen
- Herausforderung: kleinteilige Absprachen
- 43 Gemeinden des Kreises Schleswig-Flensburg haben sich vertraglich dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2050 den Energieverbrauch um 50% und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 100% zu reduzieren.

# Einnahme-, Energie- und Einsparpotentiale heben



**ENERGIE OLYMPIADE '25**  
6 DISZIPLINEN  
3 SONDERPREISE  
1041 GEMEINDEN  
11 LANDKREISE  
63 STÄDTE

**EnergieOlympiade `25 | 19 Sieger – 1 Gewinner: Unser Klima**  
Im Wettstreit um die besten kommunalen Energie- und Klimaschutzinitiativen vergibt die EKSH 100.000 € Preisgeld.  
[energieolympiade.de](https://www.energieolympiade.de)

Nutzung der Energie aus Klärschlamm und Energieoptimierung im Klärwerk



**ENERGIE OLYMPIADE '25**  
6 DISZIPLINEN  
3 SONDERPREISE  
1041 GEMEINDEN  
11 LANDKREISE  
63 STÄDTE

**EnergieOlympiade `25 | 19 Sieger – 1 Gewinner: Unser Klima**  
Im Wettstreit um die besten kommunalen Energie- und Klimaschutzinitiativen vergibt die EKSH 100.000 € Preisgeld.  
[energieolympiade.de](https://www.energieolympiade.de)

PV Anlagen auf kommunalen Dächern senken Stromkosten im Haushalt



**ENERGIE OLYMPIADE '25**  
6 DISZIPLINEN  
3 SONDERPREISE  
1041 GEMEINDEN  
11 LANDKREISE  
63 STÄDTE

**EnergieOlympiade `25 | 19 Sieger – 1 Gewinner: Unser Klima**  
Im Wettstreit um die besten kommunalen Energie- und Klimaschutzinitiativen vergibt die EKSH 100.000 € Preisgeld.  
[energieolympiade.de](https://www.energieolympiade.de)

Nutzung von Wärme aus dem Abwasser

# Amortisationszeit verändern

## Beispiel PV-Anlage

- **Praxis im kommunalen Haushalt:**
  - PV-Anlagen werden als abnutzbares Anlagevermögen aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.
  - Üblich: lineare Abschreibung über 20 Jahre
  - Da PV-Anlagen länger halten, ist es möglich, den Abschreibungszeitraum zu verlängern
- Die Bundesländer geben für die Kommunen spezielle AfA-Tabellen für das kommunale Sachanlagevermögen heraus.
- **Kommunen können in den eigenen Abschreibungsrichtlinien (Teil der Haushaltssatzung/ Verwaltungsvorschriften) demgegenüber leicht abweichende Fristen festlegen – wenn diese sachgerecht begründet sind.**

### Ergebnis:

- Längere Abschreibung → geringere jährliche Belastung im Haushalt = niedrigere Abschreibungen verbessern das ordentliche Haushaltsergebnis.
- Investition wirkt (kurzfristig) wirtschaftlicher
- Das kann helfen, Haushaltsausgleich oder Finanzkennzahlen zu stabilisieren, ist aber keine "echte" Verbesserung der Wirtschaftlichkeit

Parkplatz, Hoffläche, mit Packlage		19
Photovoltaikanlagen		20
Plexiverglasung Eislaufhalle	Sport	8
Rollschuhbahnen	Sport	20
Rufanlagen	Allgemein	10
SAT-Anlage	Allgemein	5

Quelle:

[Abschreibungstabelle Ba Wü](#)



**Alternative  
Finanzierungsmöglichkeiten:**

**Sponsoring z.B. durch Stadtwerke**

# Sponsoring



## Beschreibung

- Sponsoring ist die vertraglich geregelte Bereitstellung von Geld, Sachmitteln, Dienstleistungen oder Know-how durch Unternehmen oder Institutionen zur Förderung von Personen oder Organisationen.
- Ziel ist es, gleichzeitig eigene Marketing- und Kommunikationsziele zu verfolgen.
- Abgrenzung zu Spenden: basiert auf dem Prinzip Leistung und Gegenleistung.



## Finanzvolumen

- Variabel – abhängig vom Projekt und Sponsor
- Von kleinen Sachspenden bis hin zu größeren Geldbeträgen
- Langfristige Finanzierung einzelner Investitionen möglich



## Eignet sich für folgende Projekte:

- Klimaschutzmaßnahmen (z.B. Aktionstage, Wettbewerbe, Solarkataster)
- Soziale, sportliche oder kulturelle Projekte
- Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen mit lokalem Bezug
- Nicht-/gering-investive kommunale Maßnahmen



## Dauer:

- Zeitlich begrenzt, aber vertraglich regelbar
- Häufig über mehrere Monate bis Jahre
- Abhängig von Projektlaufzeit und Sponsorinteresse

# Sponsoring



## Voraussetzungen für erfolgreiche Umsetzung

- Sicherstellung von Neutralität und Transparenz
- Klare, schriftliche Sponsoringverträge
- Prüfung der Passgenauigkeit zwischen Projekt und Sponsor
- Beachtung von Richtlinien (z.B. kommunale Haushaltsordnungen, Antikorruptionsrichtlinien)
- Dokumentation (z.B. Zuwendungsregister)

## Vorteile

- Geringer Verwaltungsaufwand im Vergleich zu anderen Finanzierungsformen
- Keine Rückzahlung erforderlich
- Öffentlichkeitswirksame Unterstützung
- Aufbau langfristiger Partnerschaften
- Flexibler Einsatz von Sponsorengeldern

## Nachteile

- Personalaufwand bei Akquise und Vertragsverhandlung
- Begrenzte Auswahl an Sponsoren in strukturschwachen Regionen
- Gefahr von Einflussnahme oder Interessenskonflikten → hohe Transparenz notwendig
- Fokus vieler Kapitalgeber auf Kultur, Bildung und Jugend – weniger auf Umweltschutz

# Kommunale Beispiele

## Sponsoring



### Freudenstadt

- Stadtwerke unterstützen das Carsharing
- Stadtwerke finanzieren Bau und Stromanschluss und stellen die Parkfläche zur Verfügung. Eine entsprechende Nutzung mit der Stadtverwaltung wurde hierzu vereinbart.
- Stadtwerke schalten Werbung auf den Ladesäulen



**Neues Carsharing Angebot in Freudenstadt | Stadt Freudenstadt**  
Autofahrer können nun ganz bequem in Freudenstadt ein Auto mieten. Betreiber ist die...  
freudenstadt.de / May 8

[Zum Projekt](#)





**Alternative  
Finanzierungsmöglichkeiten:**

**Fördermittel**

# Lösung:

## Top-Maßnahme (TOP 053)

### Einrichtung eines Fördermittelmanagements

- Problem: Förderprogramme inkl. Genehmigungsbedingungen und Vorschriften sind umfangreich und unübersichtlich
- Ein (inter)kommunales Fördermittelmanagement ruft die verfügbaren Unterstützungsleistungen aus Ländern, Bund, der EU oder privater Stiftungen optimal ab
- Fördermittelmanager:innen refinanzieren sich meist über die eingeworbenen Mittel



### Vorteile der Personalstelle:

- Bündelung von Wissen und Kompetenz
- kontinuierliche, gezielte und erfolgreiche Fördermittelsuche
- Fördergelder entlasten kommunalen Haushalt



### Fördermittelmanagement im Kreis Groß-Gerau



#### Fördermittelmanagement im Kreis Groß-Gerau

Die Städte und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau haben eine zentrale Kompetenzstelle für das interkommunale Fördermittelmanagement geschaffen.

 Klimaweg /

[Zum Projekt](#)

# Lokale Beispiele



## Klimaschutzmanagement in Husum

- LZ-Lokalteam schreibt erfolgreich Förderantrag für die Stelle des Klimaschutzmanagers (KSM)
- Initiative des LZ-Lokalteams



## Kommunale Förderprogramme in Frankfurt a.M.

- Kommunale Fördermittel für Warmmietenneutrale Sanierung
- Millionenschweres Solarprogramm gemeinsam mit Stadt aufgesetzt
- Initiative des LZ-Lokalteams

☆ Energie, Gebäude & Wärme

### Warmmietenneutrale Gebäudesanierung

LocalZero

Das Team Klimaentscheid Frankfurt legt ein Konzept für serielle, kostengünstige Sanieren von Mietwohnungen vor. Die Stadt Frankfurt unterstützt den Ansatz mit Fördergeldern: Ziel ist eine warmmietenneutrale, energetische Sanierung!

Wärmemietenneutrale Gebäudesanierung durch Förderung von Bund und Stadt

**Ziel:** sozialverträgliche Gebäudesanierung, gesteigerte Energieeffizienz

**Ergebnis:** das Projekt läuft, die Sanierung steht noch aus

**Dauer:** langer Vorlauf, lange Laufzeit

**Schwierigkeit:** 3/3

**Kosten:** keine für das Team

[Zum Projekt](#)

☆ Energie, Gebäude & Wärme

### Solaroffensive & Klimagerechtigkeit

LocalZero

Der Klimaentscheid Frankfurt treibt den Ausbau von Solarenergie besonders auf Miethäusern voran! Dafür forderte das Team erfolgreich von der Stadt ein Förderprogramm und arbeitete mit Wohnungs- und Energiegenossenschaften zusammen.

Wohnungs- u. Energiegenossenschaften an einen Tisch bringen, um MieterInnen zu ermöglichen, sich dezentral mit erneuerbarem Strom zu versorgen. Die integrierte...

**Ziel:** sozialverträglicher Ausbau erneuerbarer Energien

**Ergebnis:** drei Kooperationen sind entstanden, ein erstes Leuchtturmprojekt startet

**Dauer:** langer Vorlauf

**Schwierigkeit:** 3/3

[Zum Projekt](#)

**KLIMAENTSCHEID  
FRANKFURT**

[Zum Team](#)

[info@klimaentscheid-frankfurt.de](mailto:info@klimaentscheid-frankfurt.de)

**Groß gedacht – lokal gemacht:  
Mit ehrenamtlichem Engagement auf  
dem Weg zur Klimaneutralität**



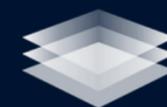
Ulrike Lenz  
Klimaschutzmanagerin LocalZero

[ulrike.lenz@germanzero.de](mailto:ulrike.lenz@germanzero.de)



**Mach mit uns  
gemeinsam  
Deutschland  
klimaneutral!  
Für dich. Für uns.  
Für alle.**

[www.LocalZero.net](http://www.LocalZero.net)



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft